Jagdgebrauch

Spurlautprüfung 01.04.2023 in Remseck

Prüfungsart: Spurlautprüfung (Sp)
Datum: 01.04.2023 Remseck
Prüfungsleiter: Robby Schmidt
Verbandsrichter JGHV: Catharina Anger
Verbandsrichter JGHV/DTK: Stephan Fauser
Verbandsrichter Obmann JGHV/DTK: Erich Lörcher
Revier: Neckargröningen
Hunde gemeldet: 5 Hunde geprüft: 5
Hunde bestanden: 5

Ora vom River Diner 21T2875R
Wurftag: 14.10.2021
Besitzer: Jan Schembera
Hundeführer: Jan Schembera
100 Punkte, 1. Preis Tagessieger

Nordstern vom River Diner 20T2217R
Wurftag: 18.09.2020
Besitzer: Matthias Marbach
Hundeführer: Matthias Marbach
100 Punkte, 1. Preis

Nudel vom River Diner 20T2220R
Wurftag: 18.09.2020
Besitzer: Mathias Trinkl
Hundeführer: Mathias Trinkl
100 Punkte, 1. Preis

Liesl vom River Diner 19T0151R
Wurftag: 24.01.2019
Besitzer: Vera Elsberger
Hundeführer: Vera Elsberger
53 Punkte, 3. Preis

Olala vom River Diner 21T2873R
Wurftag: 14.10.2021
Besitzer: Vera Elsberger
Hundeführer: Vera Elsberger
47 Punkte, 3. Preis

Morgens um halb Neun trafen sich am 1. April sechs Prüflinge samt ihrer Führer zur Spurlautprüfung in Remseck. Los ging es in einer idyllisch gelegenen Jagdhütte mit einem kleinen Frühstück und den notwendigen Formalitäten.
Nachdem der letzte Kaffee getrunken und alle Papiere in Ordnung waren, ging es nach kurzer Ansprache ins Revier. Das Wetter war zwar nicht ideal, es hätte aber deutlich schlimmer sein können, so war es zwar ziemlich windig aber wenigstens trocken – man bedenke, der April macht was er will.
Einige Hunde durften auch gleich mit der Schussfestigkeitsprüfung beginnen.
Im Gelände gab es einiges an Interessantem zu entdecken und zu stöbern, jedoch erfüllte ein Hund leider nicht ganz die Voraussetzungen, was gemäß den Richtern mit etwas zusätzlicher Übung allerdings beim nächsten Mal kein Problem mehr darstellen sollte.
Ein paar Äcker weiter stießen wir auch schon auf die ersten Hasen. Der erste Prüfling wurde auf die Hasenspur gesetzt und los ging es, bei starkem Wind von hinten, der auch noch den Straßenlärm mitbrachte. Erschwerte Bedingungen für alle Beteiligten!
Dennoch, der erste Acker war vielversprechend, es konnten zwei weitere Hunde angesetzt werden.
So verging die erste Tageshälfte recht kurzweilig und nach einigen Stunden und gelaufenen Kilometern konnte jeder Prüfling mindestens auf einer Hasenspur arbeiten und seine Leistung zeigen.
Nachdem der Marsch zu den Autos zurückgelegt war, wurden noch Erinnerungsfotos geschossen und dann ging es schnell zurück in die Jagdhütte. Es brannte schließlich jeder auf die Bewertung des eigenen Hundes aber auch auf das versprochene Mittagessen.
Manche Hunde hatten einen guten, manche einen nicht ganz so guten Tag erwischt, so wurde der erste Preis drei Mal verliehen. Nach ausreichender Stärkung und einigen interessanten Gesprächen löste sich die Gruppe langsam auf – schließlich hatten einige eine weite Reise vor sich. Alles in allem war es ein gelungener Prüfungstag mit einigen spannenden Momenten, einigen Hasen und vor Allem gesund zurückgekehrten Hunden. Der Autor und seine Hündin freuten sich sehr über ihre erste gemeinsame Prüfung und das gute Ergebnis, das Ora erzielte.
An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei unserem Prüfungsleiter und dem Richtergespann für die faire und gewissenhafte Durchführung bedanken, sowie bei den Pächtern, Helfern und Organisatoren, die eine Prüfung in diesem Rahmen ermöglicht haben.

Bild: Nils Junker
Bericht: Jan Schembera